

Magie an der Vollmondbar

Amriswil Der Mai-Vollmond am kommenden Dienstag, dem 29., erwartet die Besucher der Vollmondbar mit Wunder und Zauberei – ganz unter dem Motto «Magic». Auch in diesem Jahr wird der 13-jährige Zauberlehrling Pacifico Rodriguez aus Amriswil das Publikum in seine Welt der Magie entführen. Mit seinem Charme und Witz verzaubert er sein Publikum und versetzt es in begeistertem Staunen. Das Team der Vollmondbar freut sich sehr, Pacifico wieder bei sich begrüßen zu dürfen.

Frisch aus dem Zaubertopf dürfen sich die Gäste auf einen leckeren Curry-Reis freuen und dazu ein Gläschen Cava genießen. Und wie immer stehen auf der Getränkeliste Vollmond-Bier, Leermond-Bier, Wein, Prosecco, Gin Tonic und vieles mehr. (red)

Vollmondbar

Dienstag, 29. Mai, 19 Uhr, vor dem Kulturforum, Bahnhofstrasse 22



Pacifico Rodriguez wird an der Vollmondbar auftreten. Bild: PD



Walter Andreas Müller (rechts im blauen Shirt) steht bei den diesjährigen Schlossfestspielen ebenfalls auf der Hagenwiler Bühne.

Bild: Rita Kohn

Jetzt wird gebüffelt

Hagenwil Die Mitwirkenden der Schlossfestspiele 2018 haben sich zum ersten Mal getroffen und sich mit ihren künftigen Aufgaben vertraut gemacht. Die Spielsaison beginnt am 8. August.

Rita Kohn

rita.kohn@thurgauerzeitung.ch

Ein Strahlen geht bei jedem, der durch die Türe tritt, über die Gesichter der Anwesenden. Fast alle, die sich an diesem Abend im Schloss Hagenwil versammelt haben, kennen sich schon von früheren Produktionen. Regisseur und Produzent Florian Rexer setzt jeweils bewusst auf Bewährtes. Er arbeitet sowohl mit dem Cast als auch mit dem Helferteam meist schon seit längerer Zeit zusammen. Das bewährt sich auch an diesem Abend. Es braucht nicht viele Worte, die verschiedenen Gruppen finden sich sofort zusammen.

«Wir haben zusammen die Schauspielschule besucht», sagt Walter Andreas Müller mit einem Lachen und klopft seinem Sitznachbarn Hans-Rudolf Spühler auf die Schultern. Sie werden zusammen mit Bigna Körner, Jan Opperbeck, Falk Döhler und Doris Haudenschild im Stück «Die Affäre Rue de Lourcine» von Eugène Labiche (siehe Kasten) ab-

dem 8. August auf der Schloss-Bühne stehen – als zwei alte Schulfreunde. 20 Vorstellungen sind geplant, wobei zwei davon bereits ausverkauft sind. «Das Interesse ist gross», bestätigt Roman Bottlang vom Organisations-Team. Bereits im Spätherbst haben die Schlossfestspiele den Vorverkauf gestartet. «Wir haben damit gute Erfahrungen gemacht», sagt Bottlang. Noch gebe es aber für 18 Vorstellungen Tickets.

Die Bühne im Modell studieren

Für den Cast liegen bereits die Texte bereit, die in den nächsten Wochen auswendig gelernt werden müssen. Geprobt wird in einem kleinen Raum in Amriswil. «Das ist nicht schlecht, denn auch die Platzverhältnisse auf der Bühne sind eng begrenzt», sagt Florian Rexer. Bühnenbauer Michal Kraus hat ein Modell mitgebracht, wie er sich die Kulisse des Stücks vorstellen kann. Mit grossem Interesse studieren die Mitwirkenden die Vorschläge und

machen sich erste Gedanken zu den Abläufen auf der Bühne.

Schlosssanierung hat kaum Auswirkungen

Noch könne man davon ausgehen, dass die Platzverhältnisse im Schlosshof weitgehend unverändert seien, sagt Schlossherr Andi Angehrn. Zwar ist die erste Etap-

pe der anstehenden Wehrgang-Sanierung abgeschlossen, doch hat das auf die Schlossfestspiele noch kaum Auswirkungen. «Grössere Veränderungen gibt es bei der zweiten Etappe», kündigt Angehrn an. Die Beteiligten wissen jedoch, dass bei der Sanierung und den damit verbundenen Änderungen immer auch die

Schlossfestspiele im Auge behalten wurden, bilden sie doch einen wichtigen Anziehungspunkt in den Sommermonaten.

Den Brüdern Grimm treu geblieben

Bei der Wahl der Stücke hat Florian Rexer zum einen auf eine freche Komödie gesetzt – zum anderen ist er mit dem Kinderstück «Tischlein deck dich» den Märchen der Brüder Grimm treu geblieben. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass das Kinderstück von immer mehr Erwachsenen als besonderen Genuss gesucht worden ist, baut der Regisseur doch jeweils eine ganze Reihe von kleinen Überraschungen ein. Das Kinderstück, das am Sonntag, 12. August Premiere feiert, wird gespielt von Falk Döhler, Doris Haudenschild und Jan Opperbeck. Die drei Darsteller werden die Schlossfestspiele damit erneut in Doppel-Funktion bestreiten. Für sie bedeutet der Start in die neue Festspiel-Saison damit auch, gleich zwei Rollen einzüben.

Die Affäre Rue de Lourcine

Schön war es gestern Abend. Hoch die Tassen mit den Ehemaligen. Und dann? Da war doch was. Nur was? Wenn nur diese Gedächtnislücke nicht wäre. Während Monsieur Lenglumé und sein Schulfreund Mistingue versuchen, sich an die Geschehnisse der letzten Nacht zu erinnern, berichtet die Morgenzeitung schon vom mysteriösen Mord an einer jungen Kohlenschlepperin.

Aus der nächtlichen Zecherei wird doch nicht am Ende ein Skandal werden? Bleibt nur die

Frage, wie man am besten seine Mitwisser beseitigt. Ob es den beiden Schwerenöttern gelingt, ihre kohlschwarzen Hände reinzuwaschen, werden die Schlossfestspiele Hagenwil 2018 aufklären. Die Komödie von Eugène Labiche aus dem Jahr 1857 verbindet französisches Flair mit schwarzem Humor. (rk)

Hinweis

Mehr Informationen zu den Schlossfestspielen 2018 unter www.schlossfestspiele-hagenwil.ch

Journal

Stadtführung heute um 10

Amriswil Das Team des Ortsmuseums lädt heute Samstagvormittag um 10 Uhr zur Stadtführung. Treffpunkt für alle Interessierten ist beim Brunnen auf dem Marktplatz. Die Führung durch Amriswil dauert rund eine Stunde.

Agenda

Heute

Amriswil

Bibliothek und Ludothek, 9.00–12.00, Bahnhofstrasse 22

Kinderclub, Kindergarten bis 4. Klasse, 9.30–12.00, Heilsarmee, Säntisstr. 42

Öffentliche Stadtführung, organisiert vom Ortsmuseum, 10.00–11.00, Treffpunkt auf dem Marktplatz

Steelmade – «The Stories We Tell», Rock-Konzert, 20.00, Stage-8580, Schrofenstrasse 12

Morgen

Muolen

Konzert der Musikgesellschaft Muolen, 19.00, katholische Kirche

Die nächste Strassensperre kommt in zwei Wochen

Amriswil Nächsten Montag beginnen bei der Arbonerstrasse Werkarbeiten und am 11. Juni die Strassensanierung. Ab diesem Zeitpunkt gilt zwischen Pentorama-Kreisel und Säntisstrasse eine Einbahnregelung. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende September.

Der Abschnitt der Arbonerstrasse zwischen Schmidgasse und Säntisstrasse präsentiert sich in einem schlechten Zustand. Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau nimmt deshalb eine Vollsanie- rung vor. «Alle Planungsvorbereitungen und Rechtsverfahren sind abgeschlossen. Die Voraussetzungen sind somit gegeben, am 11. Juni mit den Bauarbeiten loszulegen», sagt Jürg Schär von der Abteilung Strassenbau des Kantons.

Zusätzlich zu den Sanierungsarbeiten werden die bestehenden Fussgängerübergänge neu posi-

tioniert und mit Schutzinseln ausgestattet. Im Bereich des Hegibachs wird die bestehende Schutzinsel neu abgedichtet. Ebenfalls kommt über den gesamten Ausbaubereich ein neues Strassenbeleuchtungs-Konzept zum Tragen.

Ein- und Ausfahrt Hegibachstrasse gesperrt

Koordiniert mit den umfangreichen Bauarbeiten erneuern die Regio Energie Amriswil (REA) und weitere Werkunternehmungen die Werkleitungen unter der Arbonerstrasse. Diese Arbeiten



Die Arbonerstrasse ist in einem schlechten Zustand.

Bild: PD

beginnen voraussichtlich schon kommenden Montag.

Sowohl die Werkleitungs- als auch die Strassenrohbauparbeiten werden unter Verkehr ausgeführt. Allerdings wird ab 11. Juni eine Einbahnregelung in Fahrtrichtung West-Ost (nach Arbon) eingerichtet. Der Ost-West-Verkehr (von Arbon) wird über die Säntis- und Romanshomerstrasse geführt. Während der ersten, rund eineinhalbmonatigen Bauphase (Nordseite) muss der Kanton die Ein- und Ausfahrt der Hegibachstrasse sperren. «Alle anderen Ein- und Ausfahrten

bleiben offen, die Wegfahrt ist aber nur in Einbahnrichtung möglich», erklärt Jürg Schär und bittet um Beachtung der entsprechenden Signalisation.

Auch die Zufahrten und Zugänge zu den einzelnen Liegenschaften seien normalerweise gewährleistet. Unumgängliche Er-schwernisse würden vorgängig mit den Betroffenen abgesprochen, so Schär. Die AOT-Bushaltestelle «Maihalde» wird für den Bus nach Muolen während der gesamten Bauzeit aufgehoben. Die AOT bittet die Fahrgäste, sich vor Ort zu informieren. (red)